

Hygiene im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Merkblatt für die Beförderung von Patienten mit MRE, z. B. MRSA u. a. resistenten Keimen

Materialien zur Durchführung einer Beförderung mit MRSA-Übertragungsrisiko

3x Schutzkittel
3x Paar Einmalhandschuhe
2x Mund-Nasenschutz (OP-Maske)
1x normaler Müllsack zur Entsorgung
1x durchsichtiger Müllsack zur sauberen Beförderung der Krankenakte
Händedesinfektionsmittel nach Hygieneplan
Geeignetes Flächendesinfektionsmittel nach Hygieneplan

Vorgehen der Mitarbeiter bei möglichem MRSA-Übertragungsrisiko (Beförderung in Klinik)

Der Patient

- erhält ggfls. einen frischen Wundverband vor der Beförderung
- ist bereits mit frischer Kleidung/Wäsche/Bettwäsche versorgt
- trägt bei Übernahme einen Mund-Nasenschutz, soweit er das tolerieren kann
- führt vor der Beförderung eine hygienische Händedesinfektion durch
- legt am Ankunftsort (in der Regel beim Verlassen der Trage/des Tragestuhles) den Mund-Nasen-Schutz ab

Die Mitarbeiter der Krankenförderung

- geben die Krankenakte in einen durchsichtigen Müllbeutel zum sauberen Transport
- tragen beim Abholen des Patienten im Krankenzimmer (vor dem Zimmer angelegt) bis zum Fahrzeug Schutzhandschuhe, vorne geschlossenen Schutzkittel und einen Mund-Nasen-Schutz
- evtl. Patientenbegleiter trägt im KTW-Behandlungsraum den Mund-Nasen-Schutz ebenso wie die Schutzhandschuhe und den Schutzkittel weiter
- Fahrer: verwirft zur Fahrt den Schutzkittel und die Schutzhandschuhe im Müllsack, Händedesinfektion
- Fahrer: am Ankunftsort werden neuer Schutzkittel und Schutzhandschuhe angelegt
- Nach der Übergabe des Patienten am Zielort werden Schutzkittel, Schutzhandschuhe und Mund-Nasen-Schutz beider Mitarbeiter im Müllsack verworfen
- Handkontaktflächen im Fahrzeug werden mit Flächendesinfektionsmittel wischdesinfiziert
- Händedesinfektion der Mitarbeiter beendet die Hygienemaßnahmen
- Das Fahrzeug ist sofort (nach Abtrocknen des Desinfektionsmittels) wieder einsatzfähig.
Ausnahme: grobe Verschmutzung des Fahrzeugs (Spritzer, Erbrochenes usw.), dann erfolgt eine Scheuer-Wisch-Desinfektion der seitlichen Wände, der Trage und evtl. weiterer kontaminierter Flächen.
- Die Berufskleidung der Mitarbeiter wird am Ende der Dienstschicht der normalen Wäsche zugeführt.